

**Das Thema der nächsten Blätter handelt vom Thema Taschengeld. Lies dir den Text durch und beantworte die Fragen auf den Seiten 4 und 5.**

## **Mein Taschengeld / Umgang mit Geld**

Den Umgang mit Geld kann nur lernen, wer Geld zur Verfügung hat.

Natürlich gehört hierzu, dass es zunächst **nicht allzu viel** ist: Taschengeld ist Geld für die Tasche. Kinder können damit

machen, was sie möchten. Sie können ihr Geld ausgeben, sparen... Gehen sie nicht sorgsam damit um, müssen sie eben warten, bis Nachschub kommt.

Kinder lernen mit dem Taschengeld nicht nur den Umgang mit Geld, sondern auch den Umgang mit eigenen Wünschen.



## **In welchem Alter brauchen Kinder Taschengeld?**

Zeigt Ihr Kind mit vier oder fünf Jahren Interesse an Geld, können Sie mit einer wöchentlichen Taschengeld-Zahlung beginnen.

Spätestens mit Schuleintritt möchten und sollen Kinder Taschengeld bekommen. Sie wissen längst, dass es unterschiedliche Münzen und Scheine gibt und begreifen, dass Dinge unterschiedlich viel kosten.

Etwa ab zehn Jahren können Kinder lernen, ihr Geld über einen Monat zu verteilen.

## **Wie viel Taschengeld in welchem Alter?**

Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Höhe des Taschengelds. Wie viel Taschengeld bekommen die Freunde? Wie viel Taschengeld sind wir Eltern bereit zu zahlen?

Nachfolgende Beträge dienen der Orientierung:

- **wöchentliche Auszahlung**

- unter 6 Jahren: 50 Cent
- 6 bis 7 Jahre: 1,50 - 2 €
- 8 bis 9 Jahre: 2 - 3 €

- **monatliche Auszahlung**

- 10 bis 11 Jahre: 13 - 16 €
- 12 bis 13 Jahre: 20 - 22 €
- 14 bis 15 Jahre: 25 - 30 €
- 16 bis 17 Jahre: 35 - 45 €
- 18 Jahre: 70 €

## **Mein Kind kauft sich vom Taschengeld nur unsinnige Sachen?**

"Endlich eigenes Geld in der Tasche! Endlich kann ich mir kaufen, was ich will!"  
So mögen Kinder wohl denken.

Und Eltern staunen, wofür ihr Kind sein Geld ausgibt. Süßigkeiten, Bildkärtchen ... Sie sind vielleicht der Ansicht, dass das Geld zum Fenster hinausgeschmissen ist. Nur: Vom Taschengeld kann sich das Kind kaufen, was es möchte.

Natürlich kann man es darauf hinweisen, dass Süßigkeiten ungesund sind oder manche Dinge nach einigen Tagen unbeachtet in der Ecke liegen. Aber Kinder lernen gerade im Umgang mit dem Taschengeld, was ihnen wichtig oder weniger wichtig ist. Und dass es sich für manche Sachen lohnt, sein Taschengeld zu sparen.

## **Mein Kind kommt mit seinem Taschengeld nicht aus!**

### **Tipps rund ums Taschengeld**

- a. Bezahlen Sie das Taschengeld pünktlich aus, ohne dass Ihr Kind Sie daran erinnern muss.
- b. Sprechen Sie zu Hause über Geld. Kinder sollen wissen, dass es auch den Eltern nicht in den Schoß fällt. Auch Sie müssen sparen, um sich etwas Notwendiges oder Ersehntes anzuschaffen.
- c. Taschengeld ist kein Erziehungsmittel. Mit dem Taschengeld sollen Kinder lernen, mit Geld umzugehen. Nicht mehr und nicht weniger. Wohlverhalten darf nicht mit Geld verknüpft werden.
- d. Mithilfe im Haushalt: Die Mithilfe im Haushalt sollte nicht entlohnt werden. Sie sind ein Beitrag zur Familiengemeinschaft. Ausnahmen bilden besondere Aufgaben, die nicht zum Familienalltag gehören.
- e. Keine Kontrolle: Das Kind kann über sein Geld frei verfügen.
- f. Was muss vom Taschengeld bezahlt werden? Machen Sie mit Ihrem Kind aus, wofür das Taschengeld gedacht ist. Ein Beispiel: Schulsachen werden von den Eltern bezahlt, der besonders lustige Bleistift wird vom Kind gekauft. Bei älteren Kindern lohnt es sich, Regeln aufzustellen: Vielleicht wird der erste Kinobesuch im Monat von den Eltern finanziert, alle weiteren muss das Kind vom Taschengeld bezahlen? Eis muss es sich selbst kaufen, was nicht heißt, dass es nicht einmal eins spendiert bekommt. Sprechen Sie vor allem über die Handykosten!
- g. Erweitertes Taschengeld: Möchte Ihr Kind auch größere persönliche Ausgaben selbst tätigen, sollten Sie dies im Prinzip unterstützen. Kleidergeld oder ähnliches erfordert aber von den Kindern die Fähigkeit, größere Summen selbst zu verwalten. Das können wohl eher Jugendliche. Sprechen Sie mit Ihrem Kind. Trauen Sie ihm zu, auch größere Beträge sinnvoll zu verwenden, sollte diesem Wunsch nachgegeben werden.

- h. Ein eigenes Konto: Ältere Kinder brauchen ein Bankkonto. Hierauf kann das Taschengeld oder Selbstverdientes überwiesen werden. Wichtig ist, dass das Konto auf keinen Fall überzogen werden kann und so auch keine Schulden entstehen können.
- i. Größere Wünsche: Sie können mit Ihrem Kind ausmachen, dass Sie beispielsweise für ein neues Fahrrad einen bestimmten Betrag zahlen. Der Rest wird vom Taschengeld angespart.

## **Extra-Taschengeld**

Über kleinere Zuschüsse für den Wandertag oder einen Kinobesuch freuen sich alle Kinder. Doch werden den Kindern oft höhere Geldbeträge geschenkt.

Natürlich gehört dieses Geld dem Kind. Es geht aber im Alltag mit Beträgen um, die es in der "Tasche" transportieren kann. Große Scheine haben in der Geldbörse von Kindern nichts zu suchen. Darum sollten höhere Beträge auf ein Konto eingezahlt werden.

Wichtig ist, dass das Kind die Einsicht gewinnt, dass es schade ist, größere Summen für Kleinigkeiten zu verplempern.

Eltern sollten durchaus mit den "Schenkern" sprechen. Warum muss einem Kind Geld geschenkt werden? Hat das Kind an einem liebevoll überlegten Geburtstagsgeschenk nicht mehr Freude?

Bei Jugendlichen sieht die Sache anders aus. Sie haben wesentlich mehr Erfahrung im Umgang mit Geld. Meist besitzen sie ein Konto, auf das höhere Beträge eingezahlt werden können.

---

### **Auf den nächsten Seiten findest du die**

- Aufgaben zu dem Text und
- Ein Arbeitsblatt Richtiger Umgang mit Taschengeld. Lies dir das Blatt durch und versuche anschließend

Die Tabelle darunter auszufüllen. Es geht darum nachzuhalten, was Maria im Monat ausgibt und schreibe auf, was sie ausgibt und rechne am Ende zusammen, was sie insgesamt ausgegeben hat.

Wenn du deine Ausgaben an mich gibst, brauchst du nur die Seiten 4 und 5 abgeben. Die anderen Seiten kannst du bei dir ablegen.

Ich freue mich, wenn wir uns in der Schule wiedersehen.

Liebe Grüße

N. Philipp

### Fragen zu dem Text:

Wozu kann man sein Taschengeld nutzen? Schreibe 2 Antworten auf.

---

Kann man kleinen Kindern schon Taschengeld geben? Wie oft sollte man das auszahlen?

---

Ein Kind ist in der Schule. Soll es jetzt Taschengeld bekommen?

---

Wieviel Taschengeld sollte man an Kinder im Alter von

7 Jahren \_\_\_\_\_ 12 Jahren \_\_\_\_\_ 14 Jahren \_\_\_\_\_

18 Jahren \_\_\_\_\_ zahlen.

Kann ein Kind sich vom Taschengeld kaufen, was es möchte?

ja  nein

Aber: \_\_\_\_\_

Schreibe mit eigenen Worten auf, was die Tipps im Umgang mit dem Taschengeld bedeuten?

a) \_\_\_\_\_

d) \_\_\_\_\_

f) \_\_\_\_\_

---

h) \_\_\_\_\_

Was machen manche Eltern beim Extra-Taschengeld falsch?

---

---

### Mein Taschengeld

„Welcher Geldtyp bist du?“:

- a. Ich bin schon in der Monatsmitte pleite und borge mir dann immer Geld aus.
- b. Ich gebe fast nichts von meinem Taschengeld aus, sondern lege alles auf mein Sparsbuch.
- c. Ich gebe mein ganzes Taschengeld aus, aber ich teile es mir so ein, dass es bis zum Monatsende reicht.
- d. Ich gebe fast alles von meinem Taschengeld aus, aber einen kleinen Teil spare ich auch.

Schreibe den Buchstaben auf, der am ehesten auf dich zutrifft. Vielleicht trifft es nicht genau auf dich zu aber wähle trotzdem 1 (oder auch meinetwegen 2 Buchstaben aus).

Ich bin TYP \_\_\_\_\_

### Kopiervorlage Richtiger Umgang mit Taschengeld

Verenas Freundin Maria ist immer pleite und jeden Monat unglücklich, dass sie nicht mit ihrem Geld auskommt. Die beiden überlegen, wie Maria es schaffen könnte, sich das Geld besser einzuteilen. Verena schlägt vor, dass sich Maria einen Monat lang aufschreibt, was sie an Geld bekommt und wie viel sie ausgibt. Danach wollen sie überlegen, was Maria besser machen könnte. Am Monatsende besucht Maria Verena und bringt folgenden Zettel mit.

#### Mein Geld im März

1. März	Mama hat mir das Taschengeld gegeben. Daraufhin hab ich mir gleich noch die neue Haarspange gekauft, die mir schon letzte Woche aufgefallen ist. Sie hat 2,80 Euro gekostet. Dann hab ich meinem Bruder Carlos 2 Euro zurückgegeben, die ich mir letzte Woche geborgt hatte. Carlos kriegt diesen Monat kein Taschengeld, weil die Eltern wollen, dass er etwas zu seinem neuen Fahrrad dazuzahlt. Darum hab ich ihm 3 Euro geborgt.
2. März	Ich war im Kino. Zum Glück ist Montag, darum hat die Karte nur 5 Euro gekostet.
3. März	Ich hab nach der Schule Oma besucht. Sie hat mir 5 Euro gegeben.
4. März	Ich war um 2 Euro schwimmen und danach hab ich mir ein Cola und ein Brötchen um je 1,50 Euro gekauft.
9. März	Ich hab mir eine Zeitschrift um 3,20 Euro gekauft.
12. März	Ich war nochmals mit Freundinnen im Kino, dieses Mal hat es 7 Euro gekostet. Ich hab nicht genug Geld mitgebracht und mir 3 Euro von Aisha geborgt.
13. März	Ich bin am Nachmittag zu Oma gefahren und hab ihr im Garten geholfen. Sie hat mir dafür 5 Euro gegeben.
14. März	Ich hab Aisha ihre 3 Euro gleich zurückgegeben, weil ich weiß, dass sie ganz wenig Taschengeld hat.
20. März	Ich hab ein paar Tage sehr gespart und gar nichts ausgegeben. Aber heute musste ich mir unbedingt ein cooles Paar Socken kaufen, das mir Mama nicht kaufen wollte, weil es angeblich eine schlechte Qualität hat. Es hat 3 Euro gekostet, die ich mir von Michaela geborgt habe.
22. März	Ich musste mir unbedingt ein Eis kaufen, weil die Eissalons aufgesperrt haben. Es hat 1,60 Euro gekostet.
23. März	Heute sind meine Freundinnen Eis essen gegangen und ich wollte unbedingt nochmals mit. Ich hatte nicht mehr genug Geld und Verena hat mir 1,20 Euro leihen müssen, damit ich mir das Eis leisten konnte.
24. März	Mama hat gehört, wie ich meine Schwester gefragt habe, ob sie mir Geld borgt. Sie will nicht, dass ich mir Geld ausborge. Als ich ihr gesagt habe, dass ich keinen einzigen Cent mehr habe, hat sie gesagt, dass ich lernen sollte, besser mit meinem Taschengeld auszukommen.

Verena kennt sich gar nicht aus. Sie schlägt Maria vor, dass sie zuerst gemeinsam eine Liste erstellen. Sie macht es so wie ihre Eltern, die das Geld des kranken Großvaters verwalten und ein Einnahmen-Ausgaben-Buch führen, damit der Großvater immer weiß, wie viel Geld er hat. Erstelle eine solche Liste (siehe Muster) und errechne anhand der Angaben, wie viel Taschengeld Maria eigentlich erhält.

Datum	Einnahmen	Euro	Ausgaben	Euro
1.3.	Taschengeld			
1.3.			Haarspange	2,80
	<b>Summe</b>		<b>Summe</b>	